

3. Bilderspiele

Ein Bild sagt tausend Worte – und mehr!



Diskriminierung



Menschenrechte
allgemein



Medien und Internet

Themen	Diskriminierung, Menschenrechte allgemein, Medien und Internet
Komplexität	Stufe 2
Alter	8–13 Jahre
Zeit	30 Minuten
Gruppengröße	2–20 Kinder
Art der Aktivität	Bilderspiel
Überblick	Kinder erforschen anhand von Bildern Klischees, verschiedene Perspektiven und wie Bilder informieren und desinformieren
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für Menschenrechte im Alltag • Entwicklung der „visuellen Lesefähigkeit“ sowie der Fähigkeiten des Zuhörens und der Kommunikation • Förderung von Einfühlungsvermögen und Respekt vor der Würde des Menschen

Diese Aktivität enthält drei verschiedene Ideen zur Thematisierung der Menschenrechte anhand von Bildern. Wählen sie diejenige aus, die am besten zu Ihrer Kindergruppe passt.

3a. Nicht das ganze Bild

Überblick	Kinder ziehen Schlüsse aus einem unvollständigen Bild, dann erst sehen sie das ganze Bild.
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Suchen Sie nach Bildern, die eine einfache Geschichte zum Thema Armut bzw. angemessener Lebensstandard erzählen. Kleben Sie die Bilder auf Pappe und schneiden Sie sie einmal so durch, dass die einzelnen Teile eine ganz andere Lesart der Situation nahe legen als das ganze Bild. • Stecken Sie die Bildersätze in getrennte Umschläge. Pro Person brauchen Sie einen Satz Bilder.
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder • Pappe und Klebstoff • Umschläge • Das Cartoonbuch, das Sie von der Website des Europarats herunterladen können

Anleitung

1. Bilden Sie Zweiergruppen. Jedes Paar erhält zwei Umschläge mit je einem Bildersatz.
2. Erläutern Sie die Aktivität:
 - a. Ein Kind öffnet einen Umschlag und gibt dem zweiten Kind einen Teil des darin befindlichen Bildes.
 - b. Das zweite Kind sagt, was seiner Ansicht nach auf dem Bild passiert (z. B. wer darauf abgebildet ist, was vor sich geht).

Quelle: Adaptiert aus KOMPASS: Handbuch zur Menschenrechtsbildung für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit, Deutsches Institut für Menschenrechte, Europarat, Bundeszentrale für politische Bildung, S. 89.



- c. Das erste Kind fragt, ob sich das Bild auf ein Menschenrecht bezieht.
- d. Dann übergibt es dem zweiten Kind auch den anderen Teil des Bildes und fragt, was seiner Meinung nach geschieht, nachdem es nun das ganze Bild sehen kann.
- e. Bezieht sich das ganze Bild auf ein Menschenrecht?
- f. Die Rollen werden getauscht.

Nachbereitung und Auswertung

1. Stellen Sie zur Nachbereitung z. B. folgende Fragen:
 - a. Hat euch bei dieser Aktivität etwas überrascht?
 - b. Wie hat sich das Bild verändert, nachdem ihr auch den zweiten Teil gesehen habt?
 - c. Um welche Rechte geht es in dem vollständigen Bild?
2. Verknüpfen Sie die Aktivität mit dem Thema Wahrnehmung, z. B. anhand folgender Fragen:
 - a. Könnt ihr euch Situationen vorstellen, in denen man leicht etwas Falsches denkt, weil man die Situation nur zum Teil sieht oder hört?
 - b. Wie oft nimmt man einfach hin, was man sieht, und vergisst, dass dies vielleicht nicht die „ganze Geschichte“ ist?

Tipps für die Moderation

- Diese Aktivität eignet sich als Aufwärmübung.
- Abwandlungen:
 - Sie können die Aktivität weiterentwickeln, indem die Paare ihre Bilder an ein anderes Paar weitergeben und die Übung wiederholen. Empfinden die Kinder die zweite Runde als einfacher? Oder als schwieriger? Warum?
 - Geben Sie zwei Zweiergruppen dieselben Bilder. Sie sollen sich zu einer Vierergruppe zusammenfinden und ihre Antworten vergleichen.
 - Benutzen Sie Zeitungsfotos, bewerten Sie zunächst das Bild und lesen dann den zugehörigen Artikel.

3b. Bildunterschriften

Überblick	Die Kinder schreiben Bildunterschriften zu mehreren Bildern und vergleichen dann ihre unterschiedlichen Eindrücke.
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie 8–10 interessante Bilder aus und nummerieren Sie sie. • Fertigen Sie ein Arbeitsblatt an, das in so viele Streifen unterteilt ist, wie Sie Bilder haben. • Nummerierte Bilder
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblatt, Papier und einen Stift für jede Zweiergruppe • Klebstoff oder Klebeband und Schere für jedes Paar

Anleitung

1. Legen Sie die Bilder auf einem Tisch aus. Bilden Sie Zweiergruppen und bitten Sie sie, für jedes Bild eine Bildunterschrift zu verfassen. Sie sollten ordentlich schreiben, damit die anderen es lesen können.
2. Wenn alle fertig sind, halten Sie die Bilder nacheinander hoch und bitten Freiwillige, jeweils ihre Bildunterschriften dazu vorzulesen.
3. Kleben Sie jedes Bild auf einen Bogen Papier oder hängen Sie es an ein Schwarzes Brett. Die Kinder kleben ihre Bildunterschriften unter das Bild und gestalten so ein „Plakat“.



Nachbereitung und Auswertung

1. Stellen Sie zur Nachbereitung der Aktivität z. B. folgende Fragen:
 - a. War es schwierig, die Bildunterschriften zu schreiben? Warum oder warum nicht?
 - b. Was macht eine gute Bildunterschrift aus?
 - c. Wenn ein Bild mehr sagt als tausend Worte, wozu braucht man dann Bildunterschriften?
2. Verknüpfen Sie die Aktivität mit dem Thema Vielfalt, z. B. anhand folgender Fragen:
 - a. Gab es große Unterschiede bei der Interpretation eines Bildes? Warum?
 - b. Fandet ihr manche Bildunterschriften falsch?
 - c. Warum ist es gut, dass dieselbe Sache unterschiedlich interpretiert wird?

Tipps für die Moderation

- Suchen Sie nach Bildern, die interessant und vielfältig sind und eventuell auch nicht eindeutig zeigen, worum es geht.
- Die Plakate werden attraktiver, wenn Sie farbiges Papier und Buntstifte verwenden.

3c. Sprechblasen

Überblick	Die Kinder analysieren Bilder und verpassen den Figuren Comic-Sprechblasen. Anschließend vergleichen sie ihre Eindrücke.
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Kopieren Sie Bilder: Mindestens zwei Zweiergruppen erhalten dasselbe Bild. Dafür können Sie die Illustrationen zu den Menschenrechtsthemen in Kapitel V verwenden. • Fertigen Sie ein Arbeitsblatt mit den folgenden Fragen an: Wer? Was? Wo? Wann? Wie?
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblatt, Papier und Stift für jede Zweiergruppe • Klebstoff

Anleitung

1. Bilden Sie Zweiergruppen. Jede Gruppe erhält ein Bild, ein Arbeitsblatt, Papier, Stift und Klebstoff.
2. Geben Sie folgende Anweisungen:
 - a. Schaut euch das Bild an und beantwortet auf dem Arbeitsblatt dazu diese Fragen: Wer? Was? Wo? Wann? Wie?
 - b. Klebt dann das Bild auf das Arbeitsblatt.
 - c. Malt den Figuren Sprechblasen und schreibt hinein, was sie sagen.
3. Die Zweiergruppen hängen ihre Bilder an die Wand, sodass identische Bilder nebeneinander hängen. Die Kinder sehen sich alle Bilder an und lesen die Sprechblasen.

Nachbereitung und Auswertung

1. Stellen Sie zur Nachbereitung z. B. folgende Fragen:
 - a. Wie schwer war es, die Fragen zu den Bildern zu beantworten und die Sprechblasen zu schreiben?
 - b. Für die Paare, die dasselbe Bild hatten: Wie lassen sich die Bildanalysen miteinander vergleichen?
 - c. Welche Klischees sind in den Bildern und Sprechblasen enthalten?

Tipps für die Moderation

Verwenden Sie nicht nur Bilder von Menschen, sondern auch einige von Tieren. Diese eignen sich besonders gut, wenn Sie mit der Gruppe über Klischees sprechen wollen. Sprechen Sie zunächst darüber, wie häufig Tiere in Cartoons klischeehaft dargestellt werden. Dann kann die Gruppe nach Beispielen von Klischees in ihren Bildern und Sprechblasen suchen.

